

GRAZ

LUKAS STEINBERGER-WEISS – 14. September 2023 11:30

Erster eTaxi-Standplatz in Graz: Startup easelink kooperiert mit Energie Graz

GELADEN. Eine Premiere feiert das erste Elektro-Modul für e-Taxis am Grazer Schillerplatz. Insgesamt sollen zehn Taxis an zwei Standplätzen einfach beladen werden können. Der Connector dockt dafür am Unterboden des Autos an.



E-Taxi und Matrix Modul am Grazer Schillerplatz, dem ersten Standort des spannenden Projektes.
STADT GRAZ/FOTO FISCHER

E-Autos zu laden kann umständlich sein, vor allem der Kabelsalat und die zu bauenden Säulen sind oft ein Hindernis. Das Grazer StartUp easelink hat dafür eine Lösung gefunden und rollt diese, zusammen mit der Energie Graz und der Stadt aus.

Das Konzept ist einfach, wie genial. Ein sogenanntes Matrix Modul wird am Boden installiert und dockt an das E-Fahrzeug an. Damit wird der Ladevorgang vereinfacht, das Auto muss einfach über dem Modul stehen.

Der Lenker muss während des Ladevorgangs nicht aussteigen, der Vorgang beginnt automatisch. Dafür bedarf es natürlich Umrüstungen am Fahrzeug selbst, diese werden von Fachwerkstätten an insgesamt zehn Grazer Taxis durchgeführt.

Der erste Standort in Graz, der mit dieser innovativen Ladetechnologie ausgestattet wird, befindet sich am Schillerplatz - weitere Standorte sind bereits in Planung. Die Energie Graz errichtet und betreibt die Ladeinfrastruktur in Graz und versorgt die eTaxis dort mit ihrem Naturstrom - das ist 100 Prozent regionaler Ökostrom.



Vize-BGM: Judith Schwendner, Peter Lackner (WKO STMK), Hermann Stockinger (easelink), Sylvia Loibner (878) und Bürgermeisterin Elke Kahr bei der Präsentation des ersten Standplatzes am Schillerpark.

STADT GRAZ/FOTO FISCHER

Politik ist begeistert

„Wir unterstützen E-Mobilität, wo ihr Einsatz unbestritten sinnvoll ist, und das ist dort, wo auf kurzen Strecken viele Kilometer gemacht werden - also mit Öffis, Taxi, im Werksverkehr. Bei der Frage der Mobilität geht es gerade in der Stadt aber nicht nur um saubere Antriebsformen, sondern auch um ein anderes Mobilitätsverhalten - mehr zu Fuß, per Rad, im ÖV und, im erweiterten Sinn, per Taxi oder Carsharing.“, meint Bürgermeisterin Elke Kahr zu diesem neuen und innovativen Projekt.

Auch Vizebürgermeisterin Judith Schwendner ist ein Fan der neuen Technologie: „Klimafreundliche Mobilität ist Voraussetzung für die nötige Klimawende. Graz setzt hier sehr viele Maßnahmen. Umweltfreundliche E-Taxis sind ein weiterer Meilenstein für das Klima. Ich freue mich besonders darüber dass das Grazer Unternehmen Easelink ein innovatives Ladesystem entwickelt hat und vom Umweltministerium unterstützt werden.“